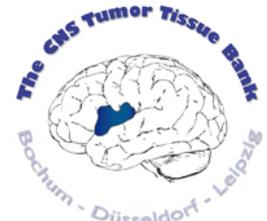


Das Schwerpunktprogramm Tumorgewebebanken der Deutschen Krebshilfe

Guido Reifenberger

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



1. Nationales Biobanken-Symposium
Berlin, 12. Dezember 2012

Schwerpunktprogramm Tumorgewebebanken

Ziel und Historie des Programms

Ziel des DKH-Schwerpunktprogramms:

Schaffung von Grundlagen zur Etablierung größerer überregionaler Tumorgewebebanken zu definierten Tumorentitäten inklusive konsequent gesammelter klinischer Informationen

Historie:

- **Deadline der Ausschreibung:** November 2007
- **Mitteilung der Förderung:** November 2009
- **1. Treffen der vier geförderten Konsortien:** Januar 2010
- **Offizieller Start der Förderung:** Juni 2010
- **Internationale Zwischenevaluation:** Januar 2012

Schwerpunktprogramm Tumorgewebebanken

Struktur des Schwerpunktprogramms



Schwerpunktprogramm Tumorgewebebanken

Steering Committee

Two representatives of each tumor bank consortium
+ network coordinator

International
Advisory
Board

Representa-
tives of the
Deutsche
Krebshilfe

Melanoma*



Essen
Mannheim
Heidelberg

Breast cancer



Freiburg
Tübingen
Kiel

Colon cancer*



Lübeck
Rostock
Hamburg

CNS tumors



Düsseldorf
Bochum
Leipzig

*DIN EN ISO
9001 zertifiziert

Schwerpunktprogramm Tumorgewebebanken

Wesentliche Aufgaben des Schwerpunktprogramms



Aufbau einer interdisziplinären Infrastruktur zur prospektive Asservierung von qualitativ hochwertigen Patientenproben und zugehöriger klinischer Daten

- **Harmonisierung der einzelnen Konsortien hinsichtlich**
 - Datenbankkonzepten und –organisation
 - Qualitätskontrolle
 - Zugangsberechtigung zu den Gewebebanken
 - ELSI
- **Vernetzung mit nationalen und internationalen Biobankprojekten**
- **Fortbildungsaktivitäten zum Biobanking**

Schwerpunktprogramm Tumorgewebebanken

Sharing ideas – making decisions

Datum	Meeting
Jan. 14, 2010	Konstitutives Treffen der Sprecher der vier Konsortien
April 13, 2010	1. Internationales Symposium & Kick-off Meeting und Treffen des Steering Committees
Sep. 28, 2010	Treffen des Steering Committees
Jan. 18, 2011	Treffen des Steering Committees
April 19, 2011	Treffen des Steering Committees
Oct. 14, 2011	2. Internationales Symposium und Treffen des Steering Committees
Jan. 25, 2012	Treffen des Steering Committees
Jan. 31, 2012	Internationale Zwischenbegutachtung
Sept. 09, 2012	Treffen des Steering Committees
May 15, 2013	3. Internationales Symposium und Treffen des Steering Committees

Schwerpunktprogramm Tumorgewebebanken

<http://www.tumorgewebebanken.de>

START | TUMORBANK-KONSORTIEN | VERSCHIEDENES | LINKS | IMPRESSUM | KONTAKT | INTERNER BEREICH

Schwerpunktprogramm TUMORGEWEBANKEN

gefördert durch:  Deutsche Krebshilfe
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.



→ Tumorbank-Konsortien → MelaConsort → Wissenschaftlicher Hintergrund

SUCHE

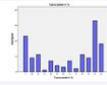
- MelaConsort
- Wissenschaftlicher Hintergrund**
- Struktur der Melanom-Bank
- Ziele der Melanom-Bank
- Ansprechpartner
- Konsortium Mammakarzinom
- ZNS-Tumorgewebebank
- Konsortium Kolorektales Karzinom



Wissenschaftlicher Hintergrund

Hauttumoren sind die häufigsten malignen Tumoren des Menschen mit weiterhin deutlich steigenden Inzidenzzahlen bedingt durch verändertes Freizeitverhalten in den letzten Jahrzehnten sowie der zunehmenden Lebenserwartung der Bevölkerung. Das Melanom ist in diesem Segment der Tumor, der mit einer hohen Letalität verbunden ist, sobald eine Metastasierung stattgefunden hat. Durch intensive Vorsorge und Aufklärungsanstrengungen ist es gelungen, ca. 70 % der Melanome so frühzeitig zu diagnostizieren, dass durch chirurgische Maßnahmen eine Heilung in der großen Mehrheit zu erreichen ist. Adjuvante Therapien des Melanoms haben sich in den letzten Jahren als überwiegend gering wirksam in Bezug auf eine Verlängerung der Überlebenszeit erwiesen. Im fortgeschrittenen Krankheitsstadium des Melanoms sind seit 30 Jahren nur sehr geringe therapeutische Fortschritte zu verzeichnen. Allerdings haben sich in den letzten Jahren erheblich Fortschritte im molekularen Verständnis von Hauttumoren ergeben, die derzeit sowohl die Klassifikation, das diagnostische Vorgehen und auch sehr bald das therapeutische Vorgehen verändern werden. Hier sind dringend Arbeiten notwendig, die Patientengruppen zu identifizieren, die von den derzeitigen Therapiestudien profitieren, um eine zielgenauere Therapie einleiten zu können.

Weitere Fortschritte in der Diagnostik und Therapie maligner Hauttumore wird nur durch ein besseres Verständnis der molekularen und zellulären Veränderungen erreicht werden. Dabei werden weiterhin die Vernetzung von Grundlagenforschung, translationale und klinisch-wissenschaftliche Forschungsansätze von elementarer Bedeutung sein. Für all diese Ansätze sind Gewebeproben von Hauttumorpatienten verknüpft mit einer vollständigen klinischen Verlaufsdokumentation unerlässlich.

© Institut für Neuropathologie | Impressum | Sitemap | Kontakt

START | TUMORBANK-KONSORTIEN | VERSCHIEDENES | LINKS | IMPRESSUM | KONTAKT | INTERNER BEREICH

Schwerpunktprogramm TUMORGEWEBANKEN

gefördert durch:  Deutsche Krebshilfe
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.



→ Interner Bereich

SUCHE

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für diese Aktion an.

Name

Passwort

Passwort vergessen?

Alle folgenden Seiten sind registrierten Personen vorbehalten.

© Institut für Neuropathologie | Impressum | Sitemap | Kontakt

password-protected internal area

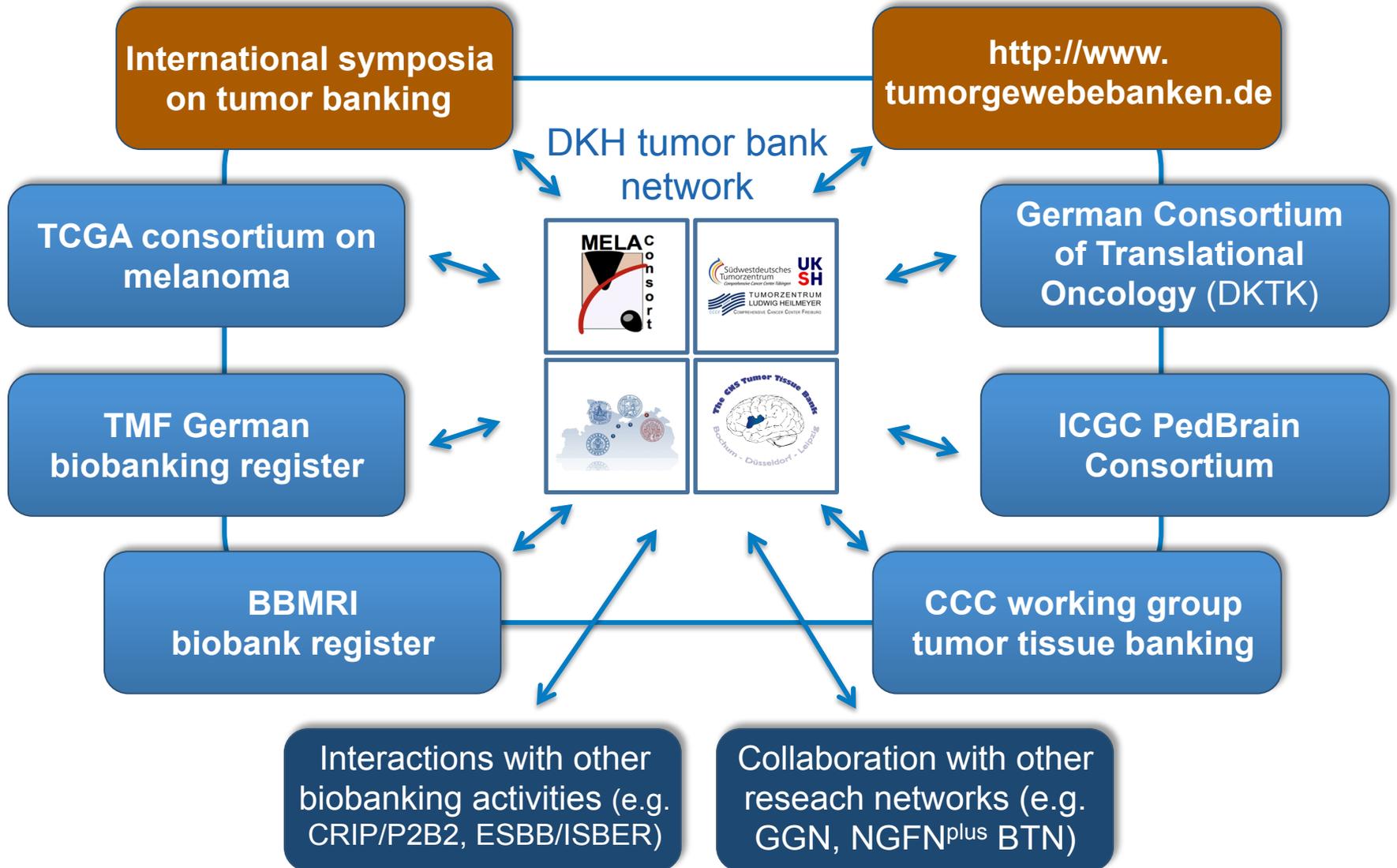


Deutsche Krebshilfe
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Schwerpunktprogramm Tumorgewebebanken

Schwerpunktprogramm Tumorgewebebanken

Vernetzung



Schwerpunktprogramm Tumorgewebebanken

- ✓ Austausch und Harmonisierung von SOPs und MTA
- ✓ Etablierung eines gemeinsamen Minimal Datasets
- ✓ Organisation von Symposien
- ✓ Interaktion mit anderen Biobanking-Initiativen und Forschungsnetzwerken
- ✓ Übergreifende QM-Aktivitäten im Schwerpunktprogramm
- ✓ Entwicklung kooperativer Forschungsaktivitäten

Schwerpunktprogramm Tumorgewebebanken

Perspektiven

- Weitere fruchtbare Zusammenarbeit in und zwischen den Konsortien
- Beteiligung an / Integration in neue(n) Verbundinitiativen
- Verstetigung der etablierten Infrastruktur



Kontinuierliche Weiterentwicklung des Tumorgewebebankings als unverzichtbare Ressource für die Krebsforschung

Vielen Dank an ...